

LIGHTING PRESS INTERNATIONAL

PROJECTS:

Exklusiver Palastbau in Usbekistan

Exclusive Palace Building in Uzbekistan

FAIR GUIDE:

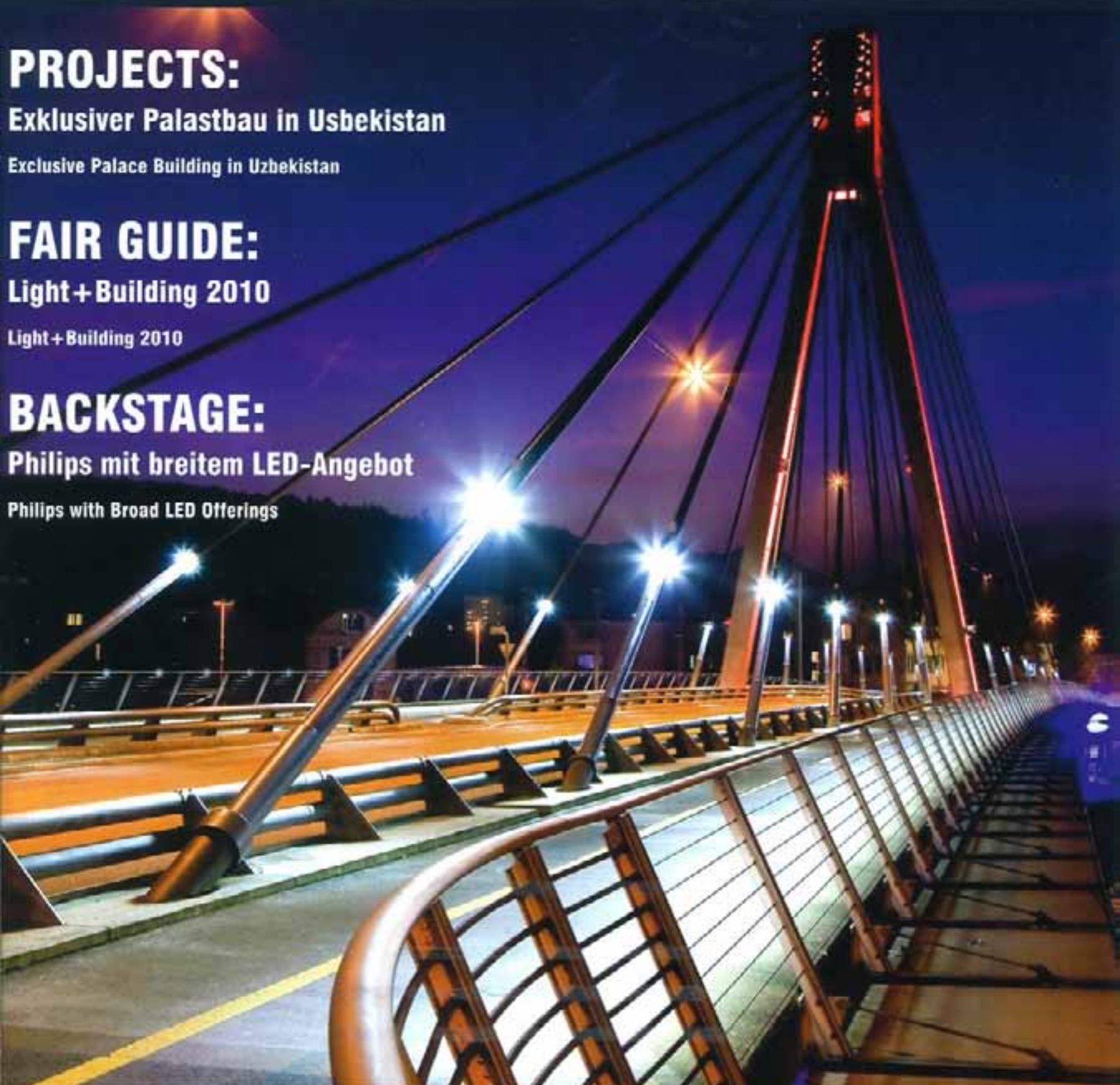
Light + Building 2010

Light + Building 2010

BACKSTAGE:

Philips mit breitem LED-Angebot

Philips with Broad LED Offerings





20 PROJECTS

Lichtplanung von Pfarré Lighting Design

Der Palace of International Forums

Der Palace of International Forums in Taschkent ist eines der außergewöhnlichsten Projekte in Usbekistan. Er dient für Staatsempfänge oder internationale Konferenzen.

Und verfügt, neben einem Restaurant und zwei großzügigen Foyers, über einen rund 43 m hohen Theater- und Konzertsaal mit 1.850 Plätzen. Errichtet auf einem Sockel aus schwarzem Granit, nimmt das ganz in weißem Marmor ausgeführte Gebäude eine prominente Stellung in der Hauptstadt Taschkent ein. Die Ippolito Fleitz Group, Identity Architects, gab den Innenräumen die unverwechselbare Form. Pfarré Lighting Design wurde im April 2009 mit der kompletten Lichtplanung beauftragt. Das Büro gestaltete das Außenlicht für die Wege und Freiflächen ebenso wie die Fassadenbeleuchtung. Für die Illumination der insgesamt 28.000 Quadratmeter

umfassenden Innenflächen wurden, im Kontext mit der Innenarchitektur und den Beleuchtungsaufgaben, zahlreiche Leuchten, Lichtobjekte und Kristalllüster speziell für das Projekt gestaltet und angefertigt. Mit einer Planungs- und

Über dem Zwischengeschoss der beiden Seitenfoyers schweben acht Lüster mit Durchmessern von 2,8 und 3,5 Metern. // Eight chandeliers measuring 2.8 and 3.5 m in diameter "hover" above the mezzanine floor of the two side foyers.



Bauzeit von nur 6 Monaten stellte das Projekt eine große Herausforderung für die beteiligten Planungs- und Ausführungsteams dar.

Das Lichtkonzept

Das Gebäude wird durch zwei gegenüberliegende Eingänge und Foyers erschlossen. Auf der Seite des Hauptfoyers wird deutlich, das auch die Innenbeleuchtung zum abendlichen Gesamterscheinungsbild von Außen beiträgt. Die Lichtgestaltung basiert auf zwei wesentlichen Prinzipien, der Unterstützung und Hervorhebung der Architektur und Innenarchitektur durch architekturintegrierte Systeme, sowie der Erzeugung einer hochwertigen, feierlichen Atmosphäre durch den Einsatz von Kristallen und Lichtobjekten. Es wurden Schalt- und Dimmgruppen festgelegt, die das Gebäude wie eine aus sich heraus leuchtende Schatulle wirken lassen. Dieses Szenario ist auch während der veranstaltungsfreien Abende in Betrieb und prägt die Identität des Forums.

Zentraler Kristalllüster

Zentrales Lichtelement im Hauptfoyer ist ein 21 m langer und 5 m hoher Kristalllüster mit einem Gewicht von ca. 15.000 Kilogramm. Die 18 m hohen Fensteröffnungen werden durch engstrahlende Downlights zu Beleuchtungskörpern, die das Hauptfoyer umsäumen. Zwischen den Fenstern strahlen in die Wand versenkte Downlights auf die vorgelagerten Bodenflächen aus weissem Marmor.

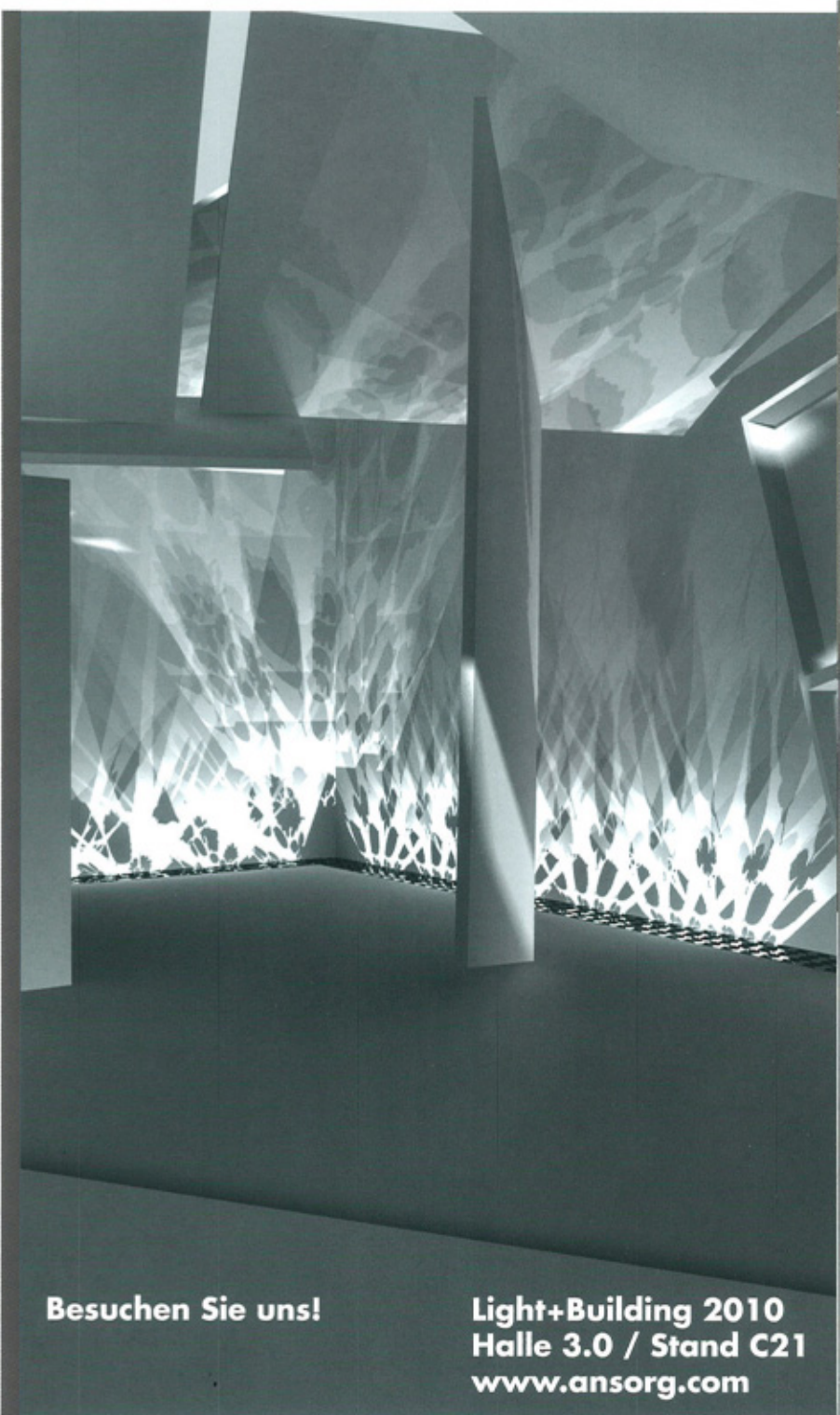
Aufwändige Kugellüster

Über dem Zwischengeschoss der beiden Seitenfoyers schweben acht Lüster mit Durchmessern von 2,8 und 3,5 m und in den Foyerbereichen darunter wurden kreisrunde Lichtelemente in die Decke integriert. Für die Kugellüster wurden insgesamt 18.000 Kristallkugeln aus dem Hause Swarovski verwendet. Die Kugeln sind einzeln an dünnen Stahlseilen abgehängt und mit Downlights in unterschiedlichen Ausstrahlungswinkeln beleuchtet. Die Leuchten können

Für die Illumination der insgesamt 28.000 qm umfassenden Innenflächen wurden zahlreiche Leuchten, Lichtobjekte und Kristalllüster speziell angefertigt. // Numerous luminaires, light objects and chandeliers were customised to illuminate the interior measuring a total of 28,000m².



Fotos: www.stacybraun.de/Zoony Braun Fotografie



Besuchen Sie uns!

Light+Building 2010
Halle 3.0 / Stand C21
www.ansorg.com

Licht inspiriert

Ansorg überzeugt seit Jahrzehnten mit innovativen Lichtlösungen. Kompetenz heißt für uns, wirtschaftlich und effizient ein Maximum an Lichtqualität zu erzielen. Genau dort, wo es gefragt ist.

Lighting solutions
for retail and architecture.

Den Raum für Gipfeltreffen dominiert ein exklusiver Tisch mit zehn Metern Durchmesser, der von einem konzentrischen, mit Blattpalladium beschichteten Kuppelfeld überspannt wird. Darunter wölbt sich ein Swarovski-Kegel. // The room for summit meetings is dominated by an exclusive table measuring ten metres in diameter and spanned by a concentric dome coated with palladium leaf. Arching beneath is a Swarovski cone.

Fotos: www.zooeybraun.de/Zooey Braun Fotografie



22 PROJECTS



über den begehbaren Foyer-Deckenhohlraum justiert werden und von hier aus erfolgt auch die Wartung.

Wände mit Palladium belegt

Die mit Palladium belegte Außenhaut des Auditoriums dominiert die Foyerbereiche und wird mit Deckeneinbau-Wandflutern gleichmäßig erhellt. Dieses raumbildende Volumen wird außerdem durch Lichtvouten am Deckenanschluss und eine LED-Fuge

Die Konstruktionen der Lüftungstechnik und Lichtinstallation treten nur durch dezente Deckenfugen in Erscheinung. // Air-handling technology and lighting installations are only visible through discreet ceiling joints.

im Boden von den Geschossflächen abgelöst. Für die Treppenhäuser des VIP-Foyers wurden aus 24 Metern Höhe insgesamt 12 leuchtende Ringe abgependelt. Trotz ihrer beachtlichen Dimensionen mit Durchmessern von 2,5 bis zu 5,5 Metern schweben die mit warmweißen LED bestückten und Strass besetzten Ringe mit großer Leichtigkeit in den beiden Treppenaugen. Überall im Haus stößt der Betrachter auf durchgängige Gestaltungsthemen. Eines davon sind Lichtspiele und Reflexionen in gebrochenen Flächenstrukturen, Natursteinen oder geschliffenen Kristallen. Markante Ausprägung finden die Lichtbrechungen im VIP-Foyer. Aus rechteckigen, indirekt beleuchteten Kuppeln auskragend, dominieren 18 Swarovski-Kronleuchter die Atmosphäre. Eine überdimensionierte, aus Blattpalladium gefaltete Wand führt

Die Ippolito Fleitz Group, Identity Architects, gab den Innenräumen die unverwechselbare Form, wobei traditionelle Elemente usbekischer Architektur einfließen. // The Ippolito Fleitz Group, Identity Architects, gave the interior its unmistakable form embracing traditional elements of Uzbek architecture.



Fotos: www.zooneybraun.de / Zooney Braun Fotografie

die Lichtarbeit fort. Das Edelmetall fasst optisch ein ebenfalls unikates, handgearbeitetes Marmor-Mosaik ein. Geschliffene Marmorböden vertiefen die Perspektiven dieses Lichtraums. Ein weiteres durchgehendes Detail, das Spiegelement, verdoppelt, wie schon im Foyer, die Raumachsen entlang der Fenster. Über exklusiv ausgestattete Aufzüge und die großen Treppenhäuser gelangen Gäste zum Bankettsaal und Konferenzraum.

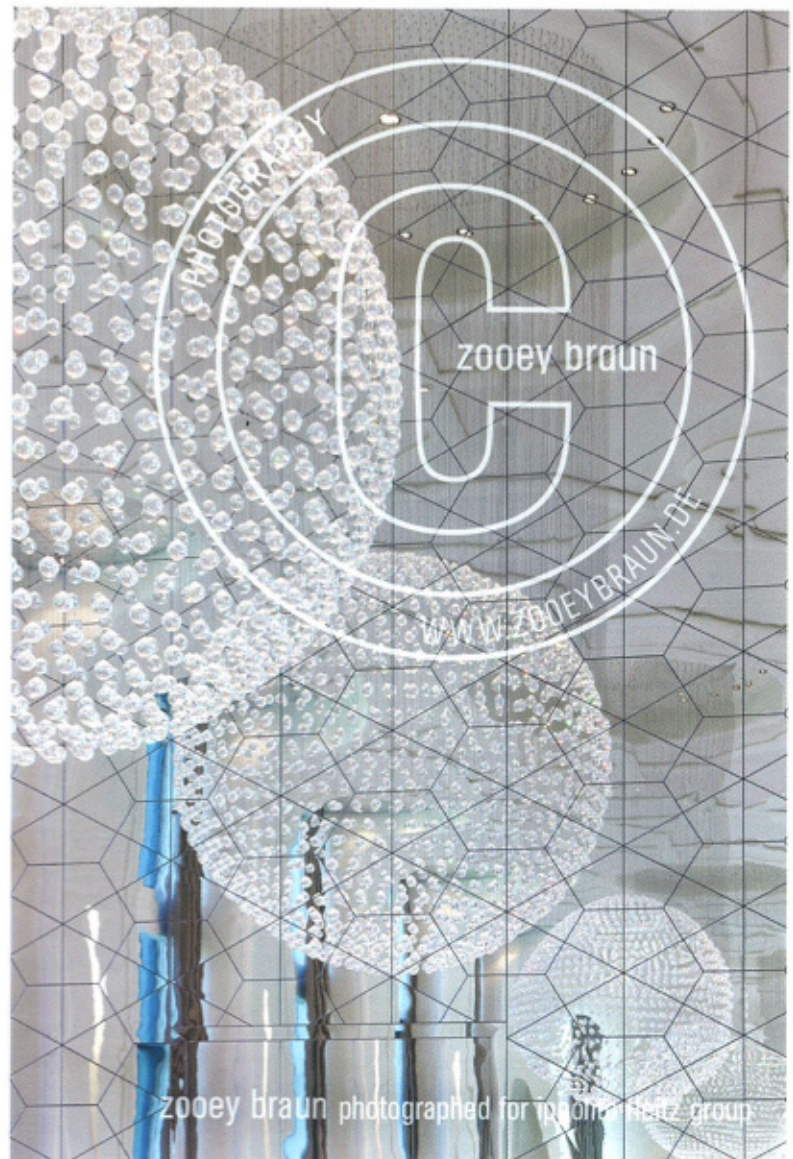
Der große Saal

Sechs Portale aus hochglänzend poliertem Ebenholz ermöglichen durch die beschriebene Metallhaut den Zugang ins Auditorium. Horizontal in zwei Teile gegliedert, ist der gigantische Saal in seiner klassischen Auffächerung als Amphitheater ein Ort der Inspiration. Mit 43 Metern Raumhöhe und 1.850 Plätzen bietet der Theater- und Konzertsaal einen imposanten Eindruck. Die Idee der Innenarchitekten, der Stuttgarter Ippolito Fleitz Group, Identity Architects, eine Kuppel aus sich überlagernden Ringelementen zu schaffen, wurde durch die Lichtplaner kontrastreich und wirkungsvoll fortgeführt. Hinter den Ringen bringen zwei unterschiedliche Lichtsysteme den gesamten Raum zum Leuchten. Ein LED-RGB System, das den Saal mittels DMX-Steuertechnik in jede

gewünschte Farbe taucht, und ein indirektes, dimmbares System aus kühlen Leuchtstoff-Entladungslampen für die Allgemeinbeleuchtung. Den oberen Abschluss der Kuppel bildet ein opales, dimmbares Lichtauge mit 7 Metern Durchmesser. Die Lichtregie verfügt so über ein reiches Instrumentarium zur Ergänzung der Bühnenbeleuchtung. Und last but not least: Die hinterleuchtete, dimmbare Rückwand aus Corian, teilweise 10 Meter hoch, bildet einen wundervollen Raumabschluss für das Auditorium. Durch die auf der Rückseite eingefräste Liniengrafik dringt das Licht sanft in den Raum.

Der Bankettsaal

Ausgerichtet an der Mittelachse, sind im Bankettsaal Bühne und Präsidentenplatz visuell verbunden. Ein weiteres zusammenführendes Element ist die kostbare in die Decke ragende Perlmutter-Wand. Links und rechts der Bühne streben mit Swarovski-Tapeten verkleidete Wände in optischer Wellenbewegung dem Präsidialplatz entgegen. Zwei abgehängte, elf Meter messende Swarovski-Lichtkuppeln krönen den Saal. Das Gegengewicht schafft ein massiver Parkettboden aus Makassar-Ebenholz. Raffiniert im Ornamentalcharakter eingelegte eine halben Meter breite Streifen aus Arabescato-Corchia-Marmor gliedern und weiten den Raum zusätzlich. In vielen



zooney braun photographed for ipolito fleitz group



Pfarré Lighting Design wurde mit der kompletten Lichtplanung beauftragt. Die Planungs- und Bauzeit von nur 6 Monaten stellte dabei die größte Herausforderung dar. // Pfarré Lighting Design was commissioned to do the complete light planning. The planning and construction period of as short as 6 months proved to be the biggest challenge though.

Baudetails stehen ausladende Formen und feine Oberflächentexturen einander gegenüber, erzeugen aber immer Harmonie.

Der Konferenzraum

Den Raum für internationale Gipfeltreffen dominiert ein exklusiver runder Tisch mit zehn Metern Durchmesser. In das maßangefertigte Nussbaum-Möbel sind linear helle Ringe aus Ahorn und dunkle Ringe aus Ebenholz eingelegt. In seiner Präsenz ist der Tisch repräsentativer und stoischer Arbeitsmittelpunkt. Diesen überspannt ein konzentrisches, mit Blattpalladium beschichtetes Kuppelfeld. Darunter wölbt sich ein Swarovski-Kegel. Die zentrierte Raumwirkung aufnehmend, strebt die Decke aus Lichtringen, deren Leibungen wiederum mit Palladium belegt sind, zu den Außenkanten.

Der Weg zum Restaurant

Große, ebenenverbindende Freitreppen führen ins untere Foyer mit Restaurant. Die Flucht der auf Stützen ruhenden, sich sanft neigenden Decke dynamisiert den Raum. Ihre exklusive Materialtiefe erhalten die modern interpretierten Säulen durch die seidige Perlmutter-Optik des Stucco Veneziano und den umsäumenden Lichtfugen. Erhaben schwebt im Zentrum ein abgependelter Swarovski-Lüster.

Raumfüllend zeichnet er das lange Oval des Foyers nach. Weiche Formen gestalten den Raum auch in seinen funktionalen Anforderungen.

Die beteiligten Licht-Hersteller

Die beteiligten Leuchtenhersteller

waren Bega, Erco, Hera, Siteco, Swarovski, Wasco und XAL, die Sonderleuchten fertigten die Kurt Faustig KG, hier die Kristalllüster, Korona aus Augsburg, Lichtlauf aus München und die Feno GmbH, ebenfalls München.

Light Planning by Pfarré Lighting Design



Palace of International Forums

The Palace of International Forums in Tashkent is one of the most extraordinary projects in Uzbekistan. It serves to host official receptions or international conferences and houses, besides a restaurant and two large foyers, a 43 m high theatre and concert room seating 1,850. Erected on a black granite plinth the building all in white marble has become a landmark of the state capital Tashkent. Pfarré Lighting Design was entrusted with the complete light planning project in April 2009. This office designed both the outdoor illumination for pathways and open spaces and the façade illumination.

For lighting the interior measuring a total of 28,000 m2 numerous luminaires, light objects and chandeliers were designed for the project and custom-built in line with the interior design and the associated lighting tasks. With a planning and construction period of just 6 months this project proved a major challenge for all planning and execution teams involved. The luminaire producers included Bega, Erco, Hera, Siteco, Swarovski, Wasco and XAL, the custom-built fittings came care of Kurt Faustig KG (here the chandeliers), Korona from Augsburg, Lichtlauf from Munich and Feno GmbH, also Munich.

Für die Treppenhäuser des VIP-Foyers wurden aus 24 Metern Höhe insgesamt 12 leuchtende Ringe abgependelt. // For the staircases of the VIP Foyer 12 luminous rings in total were suspended from a height of 24 m.